



Fertigteile

VÖB Richtlinie Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

Stand: Mai 2020

Herausgeber:
Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)
Gablenzgasse 3/5 OG
A-1150 Wien
www.voeb.com



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

1 Allgemeines

Fertigteile sind hinsichtlich Transport, Lagerung und Montage ausschließlich für die vom Hersteller angegebenen Belastungszustände bemessen und hergestellt. Sie dürfen daher keinen anderen Belastungszuständen ausgesetzt werden, da dies Menschenleben gefährden sowie zu erheblichen Schäden führen kann.

Abladen:

- Vor dem Anschlagen der Fertigteile an die Hebezeuge ist das Gewicht der Fertigteile mit den eingebauten Anschlagpunkten auf Übereinstimmung zu prüfen
- Vor dem Anheben sind die Anschlagmittel auf einwandfreien Zustand und korrekten Sitz zu kontrollieren
- Vor dem Anheben ist bei den Fertigteilen eine Sichtprüfung auf ev. vorhandene Beschädigungen durchzuführen und bei augenscheinlichen Beschädigungen mit dem Hersteller der Fertigteile Rücksprache zu halten
- Das Betreten der Ladefläche hat ausschließlich über die dafür vorgesehenen Vorrichtungen am LKW (z.B. Trittstufen) bzw. über zugelassene Leitern zu erfolgen
- Zum Erreichen der Anschlagpunkte sind, falls erforderlich, zugelassene Aufstiegs- bzw. Sicherungshilfen zu verwenden

Zwischenlagerung:

- Eine Zwischenlagerung der Fertigteile auf der Baustelle ist zu vermeiden
- Bei unbedingt erforderlicher Zwischenlagerung auf der Baustelle sind die gleichen Auflagerpunkte wie auf dem Lieferfahrzeug zu verwenden; ein Stapeln der Fertigteile ist zu vermeiden
- Der Untergrund für die Zwischenlagerung muss eben und ausreichend tragfähig sein



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

2 Stützen

2.1 Stützen im Köcherfundament

Vorleistungen:

- Fachgerechtes Versetzen von Fertigteilköchern wird vorausgesetzt
- Hinterfüllung der Köcherhülse nach statischem Erfordernis

Montage:

- Ausreichende Druckfestigkeit des Fundaments überprüfen
- Zentriervorrichtungen einmessen und einbauen
- Entsprechendes, geprüftes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Anschlagmittel oder Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden
- Stütze auf Zentriervorrichtung einfahren und unter Beachtung des Verlegeplanes versetzen
- Kontrolle des korrekten Einrastens in Zentriervorrichtung
- Stütze grob ausrichten und mit geeigneten Keilen fixieren
- Stütze aushängen
- Stütze fein ausrichten (horizontal / vertikal)
- Achsmaße bzw. lichte Weiten kontrollieren
- Fundamentausparung vergießen (Betongüte C25/30 bzw. gemäß statischem Erfordernis)
- Stütze nochmals kontrollieren
- Keile und eventuelle Abstützungen dürfen erst nach ausreichendem Erhärten des Vergussbetons entfernt werden



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

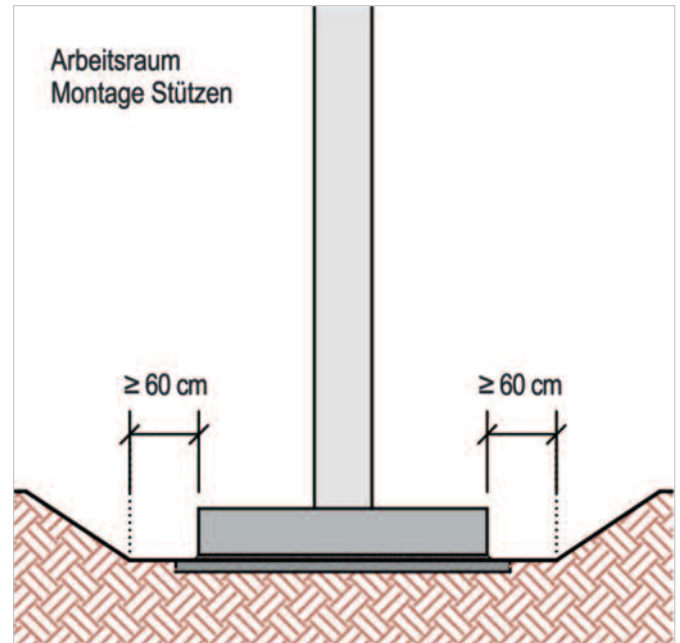
2.2 Stützen mit angeformtem Fundament

Vorleistungen:

- Sauberkeitsschicht nach statischem Erfordernis mit mind. 20 cm seitlichem „Überstand“ herstellen
- Ein mind. 60 cm breiter Arbeitsraum ist sicher zu stellen (siehe Abbildung)

Montage:

- Ausreichende Druckfestigkeit der Sauberkeitsschicht überprüfen
- Zentriervorrichtungen einmessen und einbauen
- Entsprechendes, geprüftes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Anschlagmittel oder Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden
- Stütze auf Zentriervorrichtung einfahren und unter Beachtung des Verlegeplanes versetzen
- Kontrolle des korrekten Einrastens in Zentriervorrichtung
- Stütze grob ausrichten und mit geeigneten Keilen fixieren
- Stütze aushängen
- Stütze fein ausrichten (horizontal / vertikal)
- Achsmaße und lichte Weiten kontrollieren
- Stützenfundament mit schwindarmem, fließfähigem Beton vollflächig nach statischem Erfordernis untergießen
- Stütze nochmals kontrollieren
- Keile und eventuelle Abstützungen dürfen erst nach ausreichendem Erhärten des Vergussbetons entfernt werden



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

2.3 Stützen mit Schraubverbindung

Vorleistungen:

- Einbau der entsprechenden Ankerbolzen höhen- u. lagegenau entsprechend Einbaurichtlinien unter Verwendung von Einbauschablonen
- Hinterfüllung der Fundamente nach statischem Erfordernis

Montage:

- Ausreichende Druckfestigkeit des Fundaments überprüfen
- Überprüfung der Bolzen (Lage, Höhe, Bolzenart) entsprechend den Einbaurichtlinien
- Entsprechendes, geprüftes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Anschlagmittel oder Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden
- Untere Stellmuttern mit Beilagscheiben höhenmäßig einnivellieren
- Stütze auf Bolzen aufsetzen und unter Beachtung des Verlegeplanes montieren
- Nach Ausrichten der Stütze (horizontal / vertikal) obere Mutter kraftschlüssig anziehen
- Stütze aushängen
- Stütze fein nachrichten
- Achsmaße bzw. lichte Weiten kontrollieren
- Nach dem Feinjustieren die oberen Muttern auf vollen Kraftschluss nachziehen
- Vergießen des Stützenfußes mit schwindarmem Vergussmörtel



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

2.4 Stützen mit Hüllrohr-Dorn-Verbindung

Vorleistungen:

- Einbau der entsprechenden Dorne höhen- und lagegenau
- Hinterfüllung der Fundamente nach statischem Erfordernis
- Hilfsfundamente nach statischem Erfordernis herstellen

Montage:

- Ausreichende Druckfestigkeit des Fundaments überprüfen
- Zentriervorrichtung einmessen und einbauen
- Überprüfung der Dorne (Lage, Höhe, Durchmesser)
- Entsprechendes, geprüftes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Anschlagmittel oder Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden
- Stütze auf Zentriervorrichtung aufsetzen und unter Beachtung des Verlegeplanes montieren
- Kontrolle des korrekten Einrastens in Zentriervorrichtung
- entsprechende Schrägstützen zur Sicherung und Justierung der Stütze montieren
- Stütze aushängen
- Stütze fein nachrichten
- Achsmaße und lichte Weiten kontrollieren
- Vergießen der Hüllrohre mit schwindarmem Vergussmörtel nach statischem Erfordernis
- Schrägstützen dürfen erst nach ausreichendem Erhärten des Vergussmörtels entfernt werden



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

3 Binder, Träger, Unterzüge

Vorleistungen:

- Auf ausreichende Druckfestigkeit der Auflager (Konsolen usw.) ist zu achten
- Auflagerflächen säubern und kontrollieren

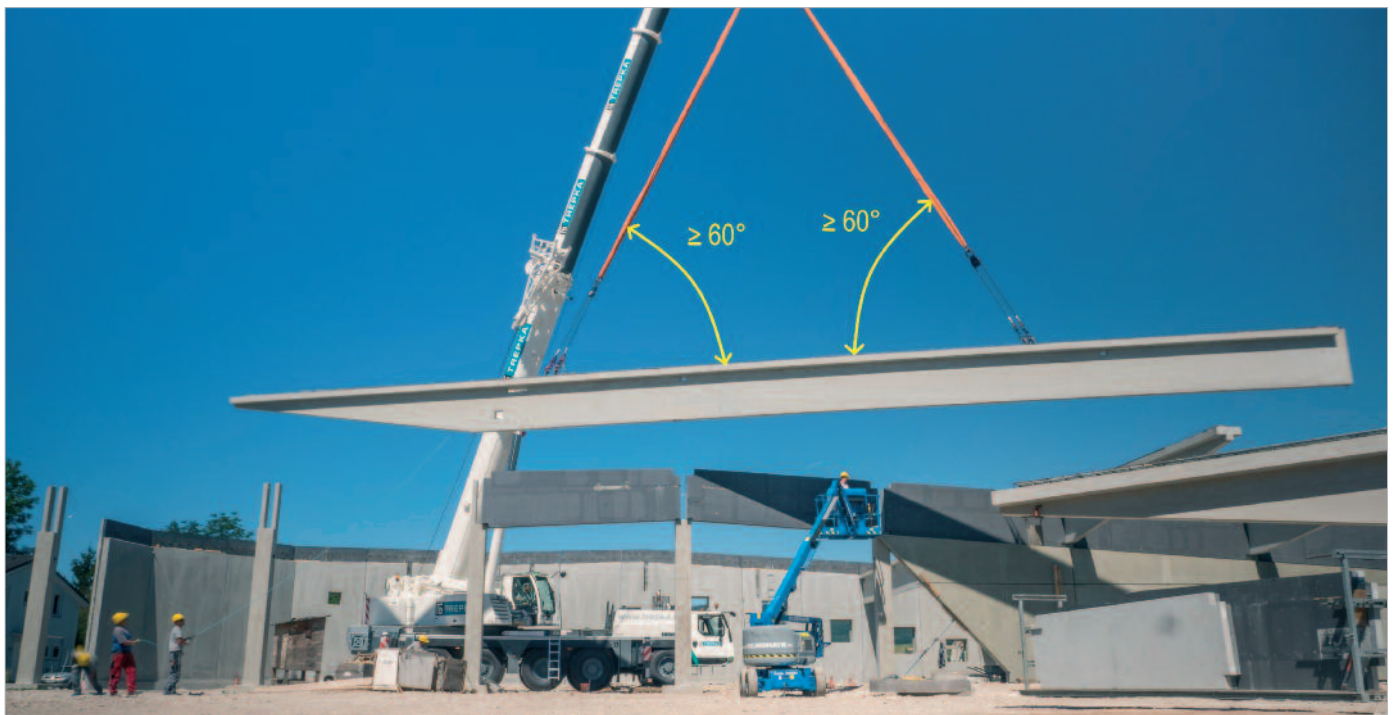
Montage:

- Überprüfung der Auflager (Lage, Höhe)
- Montagelager entsprechend Verlegeanleitung einbauen
- Entsprechendes, geprüftes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Falls am Montageplan nicht anders angegeben, sind die Anschlagwinkel von mind. 60° einzuhalten
- Das Anheben hat langsam zu erfolgen, ruckartige Bewegungen sind zu vermeiden

- Fertigteil in Einbaulage hängend auf die Lager aufsetzen und einrichten – Auflagertiefe beachten!
- Wenn eine Kippsicherung erforderlich ist, müssen nach dem Absetzen die Kranseile gespannt bleiben, bis die Kippsicherung hergestellt ist
- Beim lagemäßigen Einrichten ist stets das gesamte Fertigteil an allen Ankerpunkten anzuheben
- Fertigteil fein einrichten und aushängen
- Vergussknoten gemäß Vorgaben ausbilden
- Eventuelle Verbindungen zu anderen Fertigteilen entsprechend Vorgaben (Montageplan bzw. besonderen Anweisungen) herstellen

Besonders zu beachten:

Speziell ist bei diesen Bauteilen auf eventuelle statische Vorgaben bezüglich Unterstellung, Sicherung gegen Verdrehung udgl. zu achten.



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

Diese Montageanleitung richtet sich ausschließlich an gewerbliche, einschlägige Unternehmungen (z.B. Bau- und Montagefirmen) mit entsprechendem Fachpersonal. Die Montageanleitung ist auf die Verhältnisse in Österreich abgestimmt und daher nur in Österreich gültig.

Diese Montageanleitung soll Sie beraten. Die Angaben entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit daraus hergeleitet werden. Aus rechtlichen Gründen bitten wir um Beachtung, dass ein Montageleiter ohne gesonderten Auftrag weder die Rolle eines Baukoordinators im Sinne des BauKG noch die Rolle eines Bauführers übernimmt.



Diese Montageanleitung wurde von den Mitgliedsbetrieben des Verbandes Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke unter Mitwirkung der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) erarbeitet.

Die Montageanleitung setzt die Einhaltung der allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften gemäß §86 Bauarbeitschutzverordnung voraus. Weiters wird auf das Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG), die Verordnung Persönliche Schutzausrüstung (PSA-V), die Arbeitsmittelverordnung (AM-VO), die Kennzeichnungsverordnung (KennV) sowie auf die „VÖB Montageanweisung gemäß Bauarbeitschutzverordnung - BauV“ hingewiesen.

Herausgeber:

Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke

Bildrechte (Diagramme und Bilder):

Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke

Haftungsausschluss:

Diese Richtlinie soll Sie beraten. Alle Informationen und Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Zur **VÖB-Technik-App** QR-Code scannen ►

